

Nachruf auf Ehren-Abschnittsbrandinspektor Alfred Engel

08.04.1935 - 13.12.2020

Alfred Engel wurde am 8. April 1935 in Pfarrsdorf geboren. Er trat am 29. September 1950 der Feuerwehr Altneudörfel im ehemaligen Bezirk Radkersburg (heute Bezirk Südoststeiermark) bei und blieb dort 15 Jahre Mitglied. In dieser Zeit erlernte er das Handwerkszeug des Feuerwehrmannes. Er schloss die Grundausbildung mit der Erlangung des Steirischen Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Eisen erfolgreich ab und besuchte 1954 den Maschinistenkurs in der Feuerweherschule in Graz.



Aufgrund seiner beruflich bedingten Übersiedlung nach Bruck trat er im Jahr 1965 aus der Feuerwehr Alteudörfel aus und wurde Mitglied der Stadtfeuerwehr Bruck an der Mur. Seine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann erfolgte 1966, jene zum Löschmeister 1971. Eine seiner großen Passionen fand auch im Feuerwehrwesen seinen Niederschlag, als er 1973 den Bootsführer-Lehrgang absolvierte und fortan der Brucker Feuerwehr als einsatzerfahrener Bootsführer zur Verfügung stand.

DAS Thema in Alfred Engels (Feuerwehr)Leben war aber natürlich die Fliegerei. Schon beim Bundesheer genoss er eine fliegerische Ausbildung, die ihm dann in seiner aktiven Zeit als Gendarmerie-Beamter zur Berufung wurde. Vorerst noch am Flächenflugzeug eingesetzt, war der Hubschrauber bald sein „Arbeitsgerät“. Als 1973 in Graz-Thalerhof die Flugeinsatzstelle des Innenministeriums permanent installiert worden war, fungierte Engel von Beginn an als Einsatzpilot und stand der Dienststelle von 1982 bis 1997 als Leiter vor. Er begann, die Ausbildung des Feuerwehrflugdienstes in der Steiermark in Zusammenarbeit mit den Bezirkskommanden zu koordinieren. Die steigenden Einsatzzahlen im Bereich von Waldbränden erforderten eine umfassendere Ausbildung, was den damaligen Landesbranddirektor Karl Strablegg Ende der 1970er-Jahre dazu veranlasste, Alfred Engel zum Sonderbeauftragten für den Flugdienst im Landesverband zu ernennen. Er sollte diese Funktion bis zum Jahr 2000 bekleiden und in diesen über zwanzig Jahren einer Vielzahl von Feuerwehrmitgliedern anhand seines fliegerischen Wissens mehr Sicherheit im Umgang mit dem Fluggerät Hubschrauber vermitteln.

Alfred Engel war ein äußerst geselliger Mensch, der die Kameradschaft sehr schätzte. Daher ist es auch nicht verwunderlich, dass er nach seiner Überstellung in die 2. Abteilung bei der Feuerwehr Bruck die Funktion des Seniorenbeauftragten übernahm und diese bis zum Jahr 2017 ausübte. Der „Fredl“ sorgte Zeit seines Lebens für viel Heiterkeit und große Gesichter bei seinen Zuhörern, wenn er von spektakulären Hubschraubereinsätzen aus der Frühzeit des steirischen Flugdienstes erzählte.

Aufgrund seiner großen Verdienste im Bereich der Flugrettung und des Feuerwehrwesens wurden ihm höchste Auszeichnungen diverser Körperschaften und Organisationen zuteil. Stellvertretend sei an dieser Stelle die zweifache Verleihung der Goldenen Medaille am Roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich genannt – der vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung für erbrachte Lebensrettung.

Ohne Ehren-Abschnittsbrandinspektor Alfred Engel wird es stiller in den Reihen der Feuerwehr Bruck sein. Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.